

1. Die Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung

Die Durchführung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung im Konsumgüterhandel und bei den Dienstleistungen

Seit dem VI. Parteitag konnte die Versorgung der Bevölkerung stabilisiert und schrittweise verbessert werden. Der Warenumsatz und der Verbrauch sind weiter gestiegen. Vor allem in den letzten zwei Jahren, als das neue ökonomische System in Industrie, Landwirtschaft und Handel immer stärker wirksam wurde, konnten auf wichtigen Gebieten der Versorgung spürbare Verbesserungen erreicht werden. Es erfolgte eine Konzentration auf die Waren des Grundbedarfs, Kinderbedarfsartikel, Erzeugnisse für die Erleichterung der Hausarbeit der werktätigen Frauen und auf bestimmte hochwertige Industriewaren.

Die von der 5. Tagung des Zentralkomitees beschlossene Anwendung des neuen ökonomischen Systems im Handel brachte gute Ergebnisse. Sie führte zu neuen Formen der Gemeinschaftsarbeit mit der Produktion, zur Herausbildung neuer rationeller Handelssysteme sowie zur besseren Interessenvertretung der Käufer. Es war richtig, mit dem neuen ökonomischen System den Handel schrittweise umzugestalten, Experimente durchzuführen und auf dieser Grundlage die umfassende Einführung im ganzen Handel vorzubereiten.

Die positive Entwicklung des Handels und der Versorgung zeigt sich in der Steigerung des Einzelhandelsumsatzes. 1966 standen für 54,4 Milliarden MDN Waren bereit. Das waren für 5,9 Milliarden MDN mehr Waren als zum Zeitpunkt des VI. Parteitages. Je Einwohner der DDR wurden 1966 für 3120 MDN Konsumgüter verkauft, 1963 waren es 2765 MDN.

Die Warenbereitstellung entwickelte sich bei wichtigen Lebensmitteln und Industriewaren seit dem VI. Parteitag wie folgt:

	ME	1962	Ist 1966	1962 = 100
Fleisch und				
Fleischwaren	kt	740,6	860,9	116,2
Butter	kt	197,9	214,2	108,2
Eier	Mill. Stek.	1 580,2	2 015,2	127,5
Trinkvollmilch	kt	1114,7	1 204,0	108,0
Südfrüchte und Nüsse	kt	'92,2	167,6	181,8